

Nachtrags-Kundmachung.

Preiosen und Barschaft, wurden am 6. d. M. zwischen 10 — 12 Uhr Mittags, aus offenem Schlafzimmer und offenem Trumeaufassen in der Stadt Nr. 1054, durch unbekanntem Thäter gestohlen, und zwar:

1 Bracelet aus 7 Schnüren Perlen, mit einer Schließe von Gold, in der Mitte mit einem großen Smaragd und herum mit Brillanten besetzt, 5000 fl. werth; 4 Schnüre Perlen, 229 Stück, am Ende jeder Schnur mit einem Haken, 10,000 fl. werth; 12 Stück Brillanten, erbsengroß, 10 Stück davon gefast, mit einem Haken an der untern Seite, 2 davon zusammengehängt, der Haken in der Mitte, der größere Brillant an den etwas kleineren und an einem Sammtbände befestigt, 6000 fl. werth; 5 goldene Bracelets, davon 3 Ketten-Bracelets, und zwar: 1 davon besteht aus massiven Ringen, als Schließe ein Medaillon in der Form eines Vorhängeschloßes, mit einem Blut-Jaspis und rückwärts gravirt: „Enst 22. und 26. April,“ das Zweite besteht aus goldenen Ringen, die sich fangen, das Dritte aus Jaspisfugeln, mit goldenen Knöpfen, dazwischen 1 Medaillon, daran und unter einem Gitter ein Blut-Jaspis; 1 Bracelet, fein geflochten, glatt, zum Durchziehen, 2 Finger breit, 1 Zweites, etwas schmaler, muthmaßlich englische Arbeit, do. zum Durchziehen, 500 fl. werth; 1 Paar Tropfen-Ohrgehänge von Korallen, mit Diamanten besetzt, davon 3 größere und 5 — 6 kleinere Tropfen, mit herabhängenden Stiften, die mit Diamanten besetzt sind, 200 fl. werth; ein Paar Ohrgehänge mit Perlentropfen, der Ring je mit 1 Brillanten besetzt, an den Tropfen sind Haken mit Diamanten angebracht, das Debr ist zum Heraus-schrauben, 1000 fl. w.; 1 blauemaillirtes Herz, ober demselben eine Perle an der rechts und links Sammtbänder befestigt sind, zum Umhängen um den Hals, in dem Herzen sind Kreuzbänder von Gold, in der Mitte eine kleine glatte Scheibe, unter dem Herz 1 Perle mit Stifft, der mit Diamanten besetzt ist, angebracht, rückwärts ist der 23. Juni 1861 eingravirt, 300 fl. werth; 1 Nadel und Ohrgehänge von Meerschaum, mit rothen Steinen, die falsch sein dürften, besetzt; 1 Brieftasche von rothem Fuchsen, zum Zusammenlegen, Zanen jedes Fach durch 1 Schnapper zum Schließen, mit 7 Banknoten à 100 fl. und bei 100 fl. in Banknoten zu 5 und 10 fl.

Wien, den 9. Mai 1862.

Von der k. k. Polizei - Direktion.

Druck von Karl Ueberreuter.

